

Aktienmärkte durch Zinsanstiege belastet

BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Nach einem starken Aktienjahr 2021 fiel der Start ins neue Jahr eher verhalten aus. Seit Jahresanfang war die Performance der etablierten Indizes größtenteils negativ und auch die Volatilität ist spürbar angestiegen. Es sind vor allem die geplanten restriktiven Maßnahmen der US-Notenbank Fed, die den Anlegern Sorgen machen. Warum der BTV Aktienausblick positiv bleibt und wir sowohl das Value-, als auch das Growth-Segment im Portfolio als attraktiv beurteilen, lesen Sie nachfolgend.

Holpriger Jahresstart

Die globalen Aktienmärkte sind holprig in das neue Jahr gestartet. Nach einem starken Jahr 2021 fiel die Performance der etablierten Indizes in den ersten drei Jahreswochen größtenteils negativ aus. Insbesondere US-Wachstumsaktien kamen unter Druck. Nach dem sehr stetigen Aufwärtstrend des letzten Jahres ist der Volatilitätsanstieg umso deutlicher spürbar. Verschiedene Faktoren wie eine abschwächende Wachstumsdynamik, eine restriktivere Geldpolitik der US-Notenbank Fed sowie damit einhergehend ein höheres Zinsniveau an den globalen Rentenmärkten haben Anleger zuletzt verunsichert. Die höhere Volatilität erklärt sich neben der gestiegenen Nervosität auch dadurch, dass Kursanstiege immer wieder für Gewinnmitnahmen genutzt werden, nachdem das vergangene Jahr performancestark war und die Bewertungen in einigen Marktsegmenten daher erhöht sind. In der BTV halten wir dennoch an unserem positiven Aktienausblick fest und erwarten für 2022 Kurszuwächse im mittleren einstelligen Prozentbereich. Hierfür gibt es verschiedene Argumente.

Wirtschaftswachstum über Trend

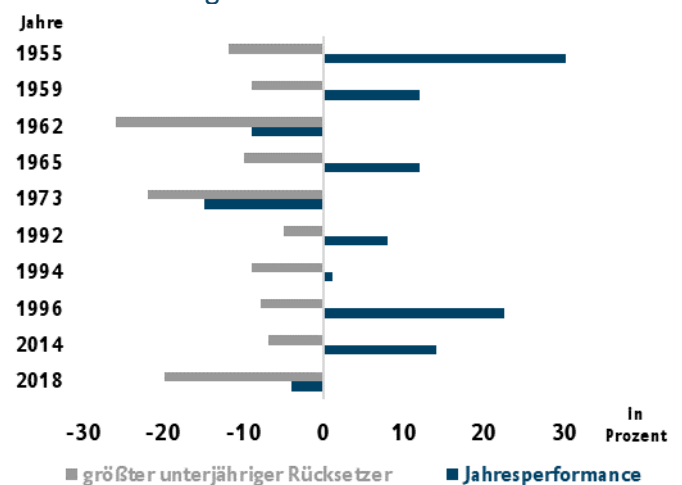
Auch wenn die Wachstumsdynamik der Wirtschaftsleistung und damit der Unternehmensgewinne 2022 zurückgehen wird, sollte ein Wirtschaftswachstum über Trend die Unternehmen weiterhin unterstützen. Leichte Zugewinne in den Unternehmensergebnissen sollten auch 2022 die Kursentwicklung unterstützen und für Kurspotenzial sorgen. Zusätzlich dazu werden die hohen Bargeldbestände sowie die starken Bilanzen der Unternehmen dafür sorgen, dass Anleger weiterhin von Aktienrückkäufen in Rekordhöhe profitieren werden.

US-Zinsanhebungen in der Regel kein Showstopper

Die Ankündigung einer restriktiveren Geldpolitik gilt allgemein als Unsicherheitsfaktor an den Märkten, denn es bedeutet, dass dem Markt Liquidität entzogen wird und sich

die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen verschlechtern. Während der vergangenen Zinsanhebungszyklen der US-Notenbank Fed seit 1955 hat sich gezeigt, dass die Volatilität zugelegt hat und Rücksetzer damit auch heftiger ausfielen (siehe Grafik: größte unterjährige Rücksetzer). Dennoch konnte der US-Aktienindex S&P 500 wie in der Grafik ersichtlich mit nur drei Ausnahmen eine positive Jahresperformance erzielen. Grund hierfür ist, dass Zinsanstiege in der Regel in Zeiten starken Wachstums beschlossen werden. Diese sind daher als Bestätigung zu sehen, dass sich die Wirtschaft gut entwickelt. Nur selten geht eine hohe Inflation mit geringem Wirtschaftswachstum einher, was als negativer Auslöser für eine restriktivere Geldpolitik verstanden werden kann. Es gilt daher, sich im aktuellen Umfeld starken Wachstums von der erhöhten Volatilität nicht verunsichern zu lassen.

Positive Jahresperformance des S&P 500 Aktienindex trotz US-Zinsanhebungen



Quelle: Bloomberg, BTV; Stand per 24.01.2022. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Aktienmärkte durch Zinsanstieg belastet

BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Berichtssaison 2022 bietet Kurspotenzial

Die laufende Berichtssaison sollte für Klarheit bei den Unternehmensgewinnen und -aussichten sorgen. Aufgrund der starken Wirtschaftsleistung sollten sich auch die Unternehmensgewinne gut entwickelt und die relativ konservativen Analystenschätzungen erreicht bzw. übertroffen haben. Trifft diese Annahme zu, sollte auch das Vertrauen an den Aktienmärkten wieder steigen. Im Laufe der Woche werden rund 100 Quartalsberichte von Unternehmen aus dem S&P 500 erwartet, darunter auch Kaliber wie Apple, Microsoft und Tesla.

Technische Unterstützungsfaktoren

Zusätzlich dazu zeigen verschiedenste technische Indikatoren, dass die Korrekturbewegung bereits heftig genug ausfiel, um die globalen Aktienmärkte als überverkauft gelten zu lassen. Sowohl in trend- als auch in risikogesteuerten Portfolios wurde die Aktienquote bereits deutlich reduziert. Die vier Zinsanhebungen der Fed, die für dieses Jahr angekündigt wurden, sind bereits vollständig eingepreist. Auch die Investorenstimmung ist auf die tiefsten Stände seit der Coronakrise 2020 gesunken und stellt einen guten Kontraindikator dar.

Russland-Ukraine-Konflikt als Nebenschauplatz

Ein gewisser Störfaktor ist derzeit auch die geopolitische Lage zwischen Russland und der Ukraine. Wir glauben nicht, dass es zu einem ausgewachsenen Konflikt kommen wird, wenngleich ein gewisses Risiko für eine Eskalation

natürlich besteht. Historisch gesehen haben jedoch militärische Konflikte, solange sie relativ lokalisiert waren, die Finanzmärkte nur kurzfristig von einem positiven Trend abgebracht.

Ausblick 2022 – Diversifikation bleibt essenziell

Der BTV Aktienausblick für 2022 bleibt damit positiv, auch wenn uns die erhöhte Volatilität das restliche Jahr erhalten bleiben dürfte. Hier gilt es, sich nicht verunsichern zu lassen und anstelle kurzfristiger Unsicherheiten die Konjunktur- und Unternehmensaussichten in den Fokus zu rücken. In sektorieller Hinsicht wurden vor allem Growth-Titel durch die erhöhten Zinserwartungen abgestraft, da zukünftige Gewinne dadurch zum heutigen Zeitpunkt weniger wert sind. Nach BTV Einschätzung empfiehlt sich trotz der gestiegenen Zinserwartungen eine ausgewogene Strategie, die sowohl Growth-, als auch Value-Titel beinhaltet. Laut unserer Bewertung bleiben zum einen Qualitätsaktien im Growth-Segment aufgrund guter Gewinnaussichten und solider Bilanzen attraktiv. Zum anderen betrachten wir einen gewissen Value-Anteil ebenso als sinnvoll, um von steigenden Zinsen zu profitieren, auch wenn zyklische Value-Titel sensibler auf Konjunktur- und Corona-Maßnahmen reagieren. Aus diesem Grund macht es auf regionaler Ebene Sinn, Europa als valuelastigen Markt leicht überzugewichten. Ein diversifiziertes Portfolio bleibt demnach auch im aktuellen Umfeld essenziell. Die beschriebene Aktienstrategie wird im BTV Asset Management analog umgesetzt.

Haftungsausschluss

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind. Bei diesen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Beachten Sie bitte, dass Investments auch mit Risiken verbunden sind. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben, ausdrücklich vor; Stand: 24.01.2022, 16.00 Uhr.